

Je oller, desto digitaler:

LandFrauen Berkenthin und Umgebung freuen sich über 70-jähriges Jubiläum – und verlegen das Vereinsleben ins Internet

Es reicht nicht nur, ein Fuchs zu sein, man muss sich auch im Wald auskennen. Getreu diesem Motto, konnten die LandFrauen Berkenthin und Umgebung in den vergangenen Monaten erleben, wie sich die Computer- und Smartphonekurse nun auszahlen, die in den letzten zehn Jahren zu festen Programmpunkten im vollen Veranstaltungskalender des Vereins geworden waren.

Die Pandemie machte zwar einen dicken Strich durch die meisten Pläne, aber Dank der fortgeschrittenen Digitalisierung der Damen, konnten 2020, trotz Corona, 50 Veranstaltungen mit insgesamt knapp 1.000 Teilnehmerinnen stattfinden – die meisten davon virtuell.

Ein Höhepunkt war im vergangenen Dezember der literarische Adventskalender auf WhatsApp, den sich täglich weit über 100 Frauen zu Gemüte führten. So erfolgreich das alte Jahr zu Ende ging, so großartig begann das neue: Da auch das beliebte Neujahrsfrühstück nicht wie gewohnt im analogen Leben stattfinden konnte, empfing die Vorsitzende, Angelika von Keiser, das Jahr 2021 und "ihre" LandFrauen im digitalen Raum. Die Damen loggten sich mit Computern, Smartphones und Tablets ein, prosteten einander zu und freuten sich darüber, dass ihr Vereinsjahr mit einer sensationellen Nachricht begann: Das 70. Vereinsjubiläum wird zum Thema einer Doktorarbeit eines wissenschaftlichen Teams der Universität zu Lübeck, am Institut für Multimediale und Interaktive Systeme (IMS). Im Rahmen des Projektes "Historytelling" werden Geschichten, Bilder und Anekdoten von den LandFrauen bereitgestellt, um ein interaktives Online-Archiv für die Vereinshistorie zu entwickeln. Es wird zwar keine Jubiläumsfeier geben, aber dafür stellt der Verein einmal mehr seine Wandlungsfähigkeit unter Beweis und feiert einfach ein Jubiläumsjahr. Die virusbedingte Zwangspause wird nun genutzt, um das elektronische Archiv mit Fotos, Dokumenten und Podcasts mit Erinnerungen zu füllen.

Es heißt, Samba sei entstanden, weil sich die in Ketten gelegten Sklaven auf den Baumwollfeldern das Tanzen nicht nehmen ließen – sie tanzten in ihren Ketten. Jede Art von Beschränkung ist lästig, manche sind schmerzhaft, einige kaum auszuhalten, aber man kann sich immer irgendwie in den eigenen Möglichkeiten bewegen. Das tun die LandFrauen Berkenthin und Umgebung: 250 von insgesamt 342 Mitglie-



dern sind im E-Mail-Verteiler, die Homepage des Vereins wird gepflegt und ist auf dem neuesten Stand, ein Social-Media-Team kümmert sich um die Accounts bei Facebook und Instagram, es finden regelmäßig digitale Vortragsveranstaltungen statt – und es gibt diverse WhatsApp-Gruppen, die vom Verein betrieben werden. In der Gruppe „Programm“ werden Programmankündigungen, -änderungen und -ergänzungen gepostet, in der „Bücherecke“ stellen sich die Gruppenmitglieder gegenseitig Bücher vor, die „Börse“ zeigt Angebote und Gesuche, die „E-Bike-Gruppe“ tauscht sich über ihre Routenplanungen aus und in der „Fittessecke“ hält Tanz- und Bewegungstherapeutin, Smovey-Coach, Fitnesstrainerin und Wellness-Coach Iris Lembke die Damen mit kurzweiligen Fitness-Übungen für zu Hause auf Trab und zeigt, wie Nudelholz, Kochlöffel oder Mehlpackungen umfunktioniert und zur körperlichen Ertüchtigung eingesetzt werden können. Auf die Berkenthiner LandFrauen wartet also trotz allem – oder jetzt erst recht – ein spannendes Jahr voller Aktivitäten.

*Angelika von Keiser,
Vorsitzende LF Berkenthin u. U. e. V.*

Es reicht nicht nur, ein Fuchs zu sein, man muss sich auch im Wald auskennen. Getreu diesem Motto, konnten die LandFrauen Berkenthin und Umgebung in den vergangenen Monaten erleben, wie sich die Computer- und Smartphonekurse nun auszahlen, die in den letzten zehn Jahren zu festen Programmpunkten im vollen Veranstaltungskalender des Vereins geworden waren.

Die Pandemie machte zwar einen dicken Strich durch die meisten Pläne, aber Dank der fortgeschrittenen Digitalisierung der Damen, konnten 2020, trotz Corona, 50 Veranstaltungen mit insgesamt knapp 1.000 Teilnehmerinnen stattfinden – die meisten davon virtuell.

Ein Höhepunkt war im vergangenen Dezember der literarische Adventskalender auf WhatsApp, den sich täglich weit über 100 Frauen zu Gemüte führten. So erfolgreich das alte Jahr zu Ende ging, so großartig begann das neue: Da auch das beliebte Neujahrsfrühstück nicht wie gewohnt im analogen Leben stattfinden konnte, empfing die Vorsitzende, Angelika von Keiser, das Jahr 2021 und "ihre" LandFrauen im digitalen Raum. Die Damen loggten sich mit Computern, Smartphones und Tablets ein, prosteten einander zu und freuten sich darüber, dass ihr Vereinsjahr mit einer sensationellen Nachricht begann: Das 70. Vereinsjubiläum wird zum Thema einer Doktorarbeit eines wissenschaftlichen Teams der Universität zu Lübeck, am Institut für Multimediale und Interaktive Systeme (IMS). Im Rahmen des Projektes "Historytelling" werden Geschichten, Bilder und Anekdoten von den LandFrauen bereitgestellt, um ein interaktives Online-Archiv für die Vereinshistorie zu entwickeln. Es wird zwar keine Jubiläumsfeier geben, aber dafür stellt der Verein einmal mehr seine Wandlungsfähigkeit unter Beweis und feiert einfach ein Jubiläumsjahr.

Die virusbedingte Zwangspause wird nun genutzt, um das elektronische Archiv mit Fotos, Dokumenten und Podcasts mit Erinnerungen zu füllen.

Es heißt, Samba sei entstanden, weil sich die in Ketten gelegten Sklaven auf den Baumwollfeldern das Tanzen nicht nehmen ließen – sie tanzten in ihren Ketten. Jede Art von Beschränkung ist lästig, manche sind schmerzhaft, einige kaum auszuhalten, aber man kann sich immer irgendwie in den eigenen Möglichkeiten bewegen. Das tun die LandFrauen Berkenthin und Umgebung: 250 von insgesamt 342 Mitgliedern sind im E-Mail-Verteiler, die Homepage des Vereins wird gepflegt und ist auf dem neuesten Stand, ein Social-Media-Team kümmert sich um die Accounts bei Facebook und Instagram, es finden regelmäßig digitale Vortragsveranstaltungen statt – und es gibt diverse WhatsApp-Gruppen, die vom Verein betrieben werden. In der Gruppe „Programm“ werden Programmankündigungen, -änderungen und -ergänzungen gepostet, in der „Bücherecke“ stellen sich die Gruppenmitglieder gegenseitig Bücher vor, die „Börse“ zeigt Angebote und Gesuche, die „E-Bike-Gruppe“ tauscht sich über ihre Routenplanungen aus und in der „Fittessecke“ hält Tanz- und Bewegungstherapeutin, Smovey-Coach, Fitnesstrainerin und Wellness-Coach Iris Lembke die Damen mit kurzweiligen Fitness-Übungen für zu Hause auf Trab und zeigt, wie Nudelholz, Kochlöffel oder Mehlpackungen umfunktioniert und zur körperlichen Ertüchtigung eingesetzt werden können. Auf die Berkenthiner LandFrauen wartet also trotz allem – oder jetzt erst recht – ein spannendes Jahr voller Aktivitäten.

Angelika von Keiser,

Vorsitzende LF Berkenthin u. U. e. V